Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 115 (1997)
Heft: 39

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vom Inselspital Bern, wies in seinem Referat darauf hin, dass es die Planer und nicht die Ärzte waren, welche im letzten Jahrhundert die Seuchen am wirkungsvollsten bekämpft haben dank der Einführung der Haus- und Stadtentwässerung. Eine vergleichbare Aufgabe kommt ihnen heute in bezug auf die Prävention der Innenraumallergien zu. Die Beachtung dieser Problematik in der Planungsphase ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung, wenn man bedenkt, dass 35% der Schweizer Bevölkerung sensibilisiert auf Innenraumallergene sind.

Zur Schulung von Baufachleuten wurde 1993 durch den Verein Schweizerische Interessengemeinschaft für Baubiologie/Bauökologie das Institut für Baubiologie (SIB) gegründet. Zum Thema «gesund bauen, gesund wohnen» werden zahlreiche Kurse durchgeführt und Schulungsmaterial angeboten. Im weiteren wurde vom SIB ein Beratungstelefon und eine Internetadresse eingerichtet. Über die Themen Allergien, Radon, Wohngifte, Elektrosmog und Lüftung erhält man über die Telefonnummer 084/884 00 48 oder über die Internetadresse http://www.swix.ch/inst.baubiologie näher Auskunft. Informationen über die Weiterbildungskurse «ökologisch bauen» erhält man am Institut für Baubiologie SIB, Dubsstrasse 33, 8003 Zürich, Tel. 01/463 48 46.

Denis Raschpichler

Preise

Innovationspreis ITG/SEV 1998

Der Schweiz. Elektrotechnische Verein (SEV) und die Informationstechnische Gesellschaft des SEV (ITG) schreiben zum erstenmal den ITG/SEV-Innovationspreis aus. Ausgezeichnet werden hervorragende Leistungen von Ingenieuren im Bereich der Informationstechnik, gekennzeichnet durch Innovation, Originalität, Kreativität und eine erfolgreiche Umsetzung in die Praxis, unter Berücksichtigung ethischer und ökologischer Aspekte. Bewertet werden Arbeiten, die in der Industrie oder an den Fach- und Hochschulen erarbeitet wurden. Der Preis besteht aus einem Barbetrag von maximal 10 000 Franken und einer Urkunde. Abgabetermin: 31.12.1997.

Informationen: Schweiz. Elektrotechnischer Verein, Sekretariat ITG, Luppmenstr. 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01/956 11 11, Fax 01/956 11 22, oder URL://itg.sev.ch.

SIA-Information

Neuerscheinungen

Brandschutz im Holzbau

Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen im Brandschutz entschloss sich die Lignum 1989, die vorgängige gleichnamige SIA-Dokumentation grundsätzlich zu überarbeiten.

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) hat 1993 eine VKF-Brandschutznorm erstellt, welche als normative Grundlage in die kantonalen Brandschutzgesetzgebungen eingegangen ist und dergestalt zu einer weitgehenden Vereinheitlichung der kantonalen Bestimmungen geführt hat. Aufgrund der Liberalisierung der Brandschutzvorschriften in der Schweiz eröffnete sich für die Lignum die Möglichkeit, den Markt in ihrem Interesse zu erweitern. Dazu lancierte sie eine aufwendige Überarbeitung der bestehenden SIA-Dokumentation «Brandschutz im Holzbau» aus dem Jahre 1984. Während das Vorgängerwerk aufgrund der kantonal divergierenden Brandschutzbestimmungen in keinem Kanton vollständige Gültigkeit genoss, kann nun eine Dokumentation vorgelegt werden, welche von gesamtschweizerischer Bedeutung ist. Die Autoren *Reinhard Wiederkehr*, *Josef Kolb* und *Heinrich Bösch* erstellten ein nützliches Arbeitsinstrument für Architekten, Ingenieure und Ausführende. Die Meinung der Autoren ist es nicht, damit eine neue Norm zu schaffen, und sie betonen, dass die in der Dokumentation aufgeführten Holzkonstruktionen lediglich als Beispiele zu verstehen sind.

Das vorliegende Werk bietet auf 236 Seiten in übersichtlicher Weise eine Planungshilfe im Holzbau. Es kann für 124 Franken, Mitglieder SIA und Lignum und Studenten Fr. 99.20, unter folgender Adresse bezogen werden: SIA-Normenverkauf, Fax 061/467 85 67, E-Mail: siags@bluewin.ch.

Denis Raschpichler

Leitfaden zum Niedrigenergiehaus

Verbesserung des Kosten-/Nutzenverhältnisses mit einer gleichzeitigen Steigerung der Energieeffizienz und problemloser Langlebigkeit der Bauten sind Anreize für alle am Bau Beteiligten. Energie2000 Oeko-Bau hat - zusammen mit dem SIA und den kantonalen Energiefachstellen - die Grundlagen für die Realisation solcher Bauten zusammengetragen, gebündelt und in verständlicher Form für Laien und Fachleute aufgearbeitet.

Mit Merkblättern zu über 50 realisierten und von Energie2000 Oeko-Bau begleiteten Bauten in der ganzen Schweiz und mit der Broschüre «Niedrigenergiehäuser: komfortabel, kostengünstig und umweltschonend» als Leitfaden für Planende und Bauherrschaften sind die Grundlagen geschaffen für eine breite Vermittlung und Umsetzung des neuen Standards.

Die Energieeffizienz eines Hauses wird genau definiert und aufgezeigt, wie diese erforderlichen Werte ohne Mehrkosten gegenüber konventionellen Bauten und mit systematischem Planen erreicht werden können. Für eine Bewertung der Ökologie eines Hauses werden Richtlinien genannt.

Aus dem Inhalt:

- Grundlagen (Energie in die Planung stecken statt in den Bau)
- Gebäude/Energie (Gesucht «Urhaus» - mit heutiger Technik, die häufigsten Fragen)
- Wärmeschutz/Konstruktion (Aussen fix, Innen fix, Zwischen Innen und Aussen)
- Heiz-/Haustechnik (Frische Luft statt Durchzug: Lüftung, Noch ein bisschen nötig: Heizung, Die häufigsten Fragen)
- Materialien (Gesundes Leben und problemloser Unterhalt)
- Wasser (Innen und Aussen: Sparen mit mehr Komfort)
- Verkehr (nach draussen)

Die Broschüre im Format A4, geheftet, 16 Seiten kostet Fr. 20.-, das Abonnement Fr. 40.-. Bestellungen über Energie2000 Oeko-Bau, c/o office team, Postfach, 6304 Zug, Tel. 041/729 80 40; Fax 041/729 80 41.

Weiterbildung

Komplexität und Widerspruch beim nachhaltigen Bauen

Am Mittwoch, 19. November 1997, findet an der ETH Zürich eine von der SIA-Fachkommission für Stoffkreisläufe, FKS, organisierte Tagung zum Thema «Komplexität und Widerspruch beim nachhaltigen Bauen» statt.

Die vielen Facetten des Begriffes Nachhaltigkeit zu einem Bild zusammenzufügen ist das Ziel der Veranstaltung. Eine Vielzahl von namhaften Referenten werden in vier thematisch geordneten Refe-

ratblöcken Input zum breiten Spektrum der Fragen geben. Interloquien zwischen den Blöcken bieten Gelegenheit, die Thematik im Gespräch mit Referenten und Teilnehmern zu vertiefen.

Als Referenten wirken mit: *Kurt Aellen, Arnold Amsler, Armin Binz, Cornelia Brandes, Conrad U. Brunner, Rudolf Burkhalter, Thomas Bürki, Barbara Buser, Werner Breitenmoser, Linus B. Fetz, Reinhard Friedli, Fabio Gramazio, Urs Hettich, Peter C. Jacob, Ueli Kasser, Benedikt Loderer, Ursula Mauch, Hans-Ruedi Preisig, Charlotte Rey, Ueli Schäfer, Walter Schiesser, Jutta Schwarz, Roland Stulz, Ralph Thut* und *Ruedi Zai.*

Auskunft und Anmeldung
Charlotte Rey, Schulstrasse 2, 4436 Oberdorf, Tel. 061/961 92 40, Fax 061/961 92 46, oder SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

CRB

Bauhandbuch 97

Das neue Bauhandbuch 97 ist da. Architekten, Ingenieure und Fachplaner verfügen damit über Standard-Leistungspositionen, versehen mit den Richtpreisen der Fachverbände und mit Produktehinweisen. Die Ausgabe 1997 umfasst die fünf Bände:

- Vorbereitung, Spezialtiefbau, Instandsetzung, Umgebung (Band 1)
- Rohbauarbeiten (Band 2)
- Rohbauarbeiten (Band 3)
- Haustechnik (Band 4)
- Ausbauarbeiten (Band 5)

Lieferbar ist die Gesamtausgabe, die Branchenausgaben «Bauingenieur und Baumeister» (Band 1 bis 3) sowie jeder Band einzeln. Der Bezug erfolgt über den CRB Kundendienst, Telefon 01/456 45 45, Fax 01/456 45 66.

VSEI und CRB setzen auf NPK

Die beiden Organisationen VSEI (Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen) und CRB (Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung) erneuern ihr Bekenntnis zum Normpositionen-Katalog NPK Elektro und zu den darauf aufbauenden Kalkulationshilfen. Gemeinsames Ziel ist die breite und intensive Förderung der Anwendung - auf Planer- wie auf Unternehmerseite - und des Datenaustausches nach SIA 451. In Zusammenarbeit mit den EDV-Anbietern, die mit ihren Programmen den Datenaustausch nach SIA 451 gewährleisten, wird der rationelle elektronische Austausch von Leistungsverzeichnissen problemlos möglich.

FORM

Ausschreibung Kursprojekt PM

FORM, die berufsbegleitende Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung beabsichtigt, ab dem zweiten Semester 1998 neu einen Kurs Projektmanagement für Architekten und Ingenieure in deutscher Sprache anzubieten. Gesucht werden deshalb Weiterbildungsfachleute, welche sich für die Realisation (Vorbereitung und mehrmalige Durchführung) dieses Kurses im Auftrag von FORM interessieren.

Kursziel

- Vermittlung grundlegender Methoden und Instrumente des Projektmanagements im Bauwesen
- Anwendung verschiedener Problemlösungsstrategien, Aufzeigen von Zeit- und Kostenkontrollmethoden sowie Einführung in die Methodik des Projekt-Qualitätsmanagements.

Zielgruppen

Architekten und Ingenieure, welche Projekte leiten, sowie angehende Projektleiter, die über Erfahrungen als Projektmitarbeiter verfügen.

Wer ist und was will FORM?

FORM, die berufsbegleitende Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung, kann mittlerweile auf vier Jahre erfolgreiche Tätigkeit mit gesamtschweizerisch rund 2000 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern zurückblicken. Zentrale Anliegen von FORM sind:

- kleine und mittlere Ingenieur- und Architekturbüros darin zu unterstützen, die Führungskompetenz ihrer Mitarbeiter zu steigern und auf höchstem Niveau zu halten,
- Ingenieure und Architekten dazu zu befähigen, das sich wandelnde gesellschaftliche und berufliche Umfeld bewusster wahrzunehmen und sich darin weiter zu entwickeln,
- die Innovationskraft der Projektierungsbüros zu stärken, um deren Marktchancen zu verbessern.

Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen können bei FORM, c/o SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, per Telefax 01/201 63 35 oder E-Mail siags@bluewin.ch angefordert werden. Eingabetermin ist der 31. Oktober 1997.

Martin Hänger, Schulleiter

Tagungen

Geotechnik

2./3.10.1997, ETH Hönggerberg

Das ETH-Institut für Geotechnik führt eine zweitägige Weiterbildungsveranstaltung zum Thema «Feldmessungen und Beobachtungsmethode in der Geotechnik» durch. In vier grundlegenden Referaten werden die Anwendung und Bedeutung der Beobachtungsmethode, der Sicherheitsbegriff im Grund- und Felsbau sowie die Messgrössen und -konzepte erläutert. In den anschliessenden acht Referaten werden ausführliche Beispiele zur Instrumentierung und Überwachung von Bauwerken aus dem In- und Ausland besprochen.

Anmeldung:
Institut für Geotechnik, z.Hd. Frau Frei, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 25 25, Fax 01/633 10 79.

Internet für Architekten

6.+13.10.1997, ETH Hönggerberg

Die Professur für Architektur und CAAD führt im Rahmen der Weiterbildung an der ETH Zürich ein Seminar zum Thema «Internet für Architekten und Designer» durch. Neben einer Einführung in das Internet als Informationsquelle und Arbeitsmittel für Architekten und Designer wird auch ein Einblick in aktuelle Trends und in Projekte an der Professur für Architektur und CAAD gegeben. Allen Teilnehmern (maximal 35 pro Kurstag) stehen Computer zum Nachvollziehen der vermittelten Inhalte zur Verfügung.

Anmeldung:
U. Hirschberg, F. Gramazio, Architektur und CADD, HIL D 74.3, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 29 02 oder 633 29 12.

Schulbau – Städtebau

15. und 22.10.1997, Basel

Das Hochbau- und Planungsdepartement des Kantons Basel-Stadt und die Zeitschrift «Hochparterre» führen ein Symposium zum Thema Schulbau und Städtebau durch, welches sich an Baubehörden, Schulbehörden, Architekten und Planer, Pädagogen, Politiker und Medienschaffende wendet.

Im Rahmen der Basler Schulreform und aufgrund von steigenden Schülerzahlen entstand in einem Zeitraum von fünf Jahren eine Vielzahl von neuen Schulbauten und Schulhauserweiterungen, die vom Hochbau- und Planungsdepartement meist durch Wettbewerbe und Studienaufträge vorbereitet wurden.

An der Tagung sollen die Ergebnisse dieses Prozesses vorgeführt werden. Pädagogische Anliegen für die Schule 2000 unter den engen Finanzverhältnissen der Städte in den 90er Jahren und deren architektonische Umsetzung stehen im Zentrum der Veranstaltung. Referate aus der Sicht der Architekten, Kunsthistoriker, Schul-